

Die Baureihe 94⁵ von KM 1

Zur Nürnberger Spielwarenmesse konnte KM 1 ein bereits fast fertiges Handmuster der Baureihe 94⁵ präsentieren. Die Spur-1-Maschinen aus der Serienfertigung sollen im dritten Quartal 2006 zur Auslieferung kommen. Die Neuentwicklung wird, wie der Baureihe 44, mit dem „Dynamic Smoke“, einem Faulhaber-Motor und noch weiteren interessanten Attributen aufwarten.



Rechts: Obwohl auf den ersten Blick fast fertig, dient dieses Handmuster auch dazu, optische und technische Korrekturen vor Beginn der Serie vornehmen zu können. Diese Aufnahme zeigt die Lok mit abgenommenem Schornsteinaufsatz.

Große Aufnahme: Als Handmuster wurde die Epoche-IIIb-Ausführung der DB gewählt. In der Serienfertigung werden sieben weitere Varianten der Baureihe 94^s entstehen.



Das Spur-1-Modell aus der Hobby-Edition ist nach den Baureihen 41, 70^o/70ⁱ und 44 bereits die vierte Dampflokomotive des noch jungen Herstellers. Auch diese Maschine entsteht in Handarbeit aus Messing und Edelstahl. Für gute Laufeigenschaften und hohe Zugkräfte soll ein Faulhaber-Motor mit 44 Watt sorgen, die Kraftübertragung erfolgt über einen Kardanantrieb. Die Radreifen und Achsen bestehen aus Edelstahl, die Räder kommen ohne Haftreifen aus. Antrieb und Achsen sind kugelgelagert. Das knapp 40 cm lange Modell wiegt rund 5 kg und erfordert einen Mindestradius von nur 1.020 mm.

„Dynamic Smoke“ und Rangierkupplung

Nach der 44 erhält auch die Baureihe 94 den von KM 1 entwickelten „Dynamic Smoke“ mit Zylinderdampf. Dabei orientiert sich der Dampfausstoß an den tatsächlichen Fahrdaten. Beim Anfahren ist er stärker, auf der Strecke rollt die Lok dann mit deutlich geringerem Dampfvolumen (ausführliche Informationen findet man auf der Homepage: www.km-1.de). Als erstes Modell erhält die Baureihe 94 außerdem serienmäßig eine fernbedienbare Servo-Rangierkupplung. Sie lässt sich gegen Schraubkupplungs-Imitationen bzw. Modellkupplungen austauschen. Der Esu XL V. 3.0-Loksound-Decoder sorgt im Zusammenwirken mit einem hochwertigen Lautsprecher von Visaton für die akustische Untermalung.

Für das Spitzenlicht kommen Warmlicht-LED zum Einsatz. Der Führerstand und die Feuerbüchse sind ebenfalls beleuchtet. Der Schornsteinaufsatz ist abnehmbar – siehe Foto oben – und die Rauchkammertür kann geöffnet werden.

Bereits das Vorserienmodell, das uns unmittelbar nach der Spielwarenmesse für einige Tage zur Verfügung stand, überzeugte mit einer hervorragenden Detaillierung und dürfte die Erwartungen der Spur-1-Bahner an ein Modell in dieser Preisklasse vollumfänglich erfüllen. Das hier gezeigte Handmuster ist zwar nahe an der späteren Serie, es dient dem

Modellbahn-Neuheit

Links: Die Rauchkammertür lässt sich öffnen, das Modell ist aber noch mit vielen weiteren „Extras“ versehen worden, z.B. mit „Dynamic Smoke“, einem Rauchgenerator, bei dem der Dampfausstoß in Abhängigkeit zum jeweiligen Fahrzustand gesteuert wird.

Unten: Dem Vorbild entsprechend fertig KM 1 Varianten mit hohem und niedrigem Kohlekasten, hier die hohe Ausführung der DB-Epochen IIIb und IV. Für die Laternen kommen warmweiße LED zum Einsatz, Führerstand und Feuerbüchse sind beleuchtet.

KM1 offeriert das Modell in acht verschiedenen Ausführungen zum Einheits-Vorbestellpreis (bis 30. April) von je 1.990,- €:

- 8177 „Trier“ der K.P.E.V., Epoche I, grün, schwarz, rotbraun,
- 94 1366, Epoche II, Bw Dieringhausen, Kohlekasten niedrig,
- 94 706, DB-Epoche IIIa, Bw Ulm, Kohlekasten niedrig,
- 94 1062, DB-Epoche IIIb, Bw Osnabrück-Rbf, Kohlekasten hoch,
- 094 533, DB Epoche IV, Bw Dillenburg, Kohlekasten hoch,
- 94 1810, DR-Epoche IIIb, Bw Nordhausen,
- 94 1810, DR-Epoche IV, Bw Nordhausen,
- Baureihe 94, „Europa-Lackierung“ für verschiedene Bahnverwaltungen.

Gegen Aufpreis sind auch individuelle Beschriftungen sowie Ausführungen mit Fine-scale-Radsätzen erhältlich. Die Auslieferung der Spur-1-Modelle ist für das dritte Quartal 2006 vorgesehen.

RALPH ZINNGREBE

Hersteller aber auch dazu, noch Veränderungen und Korrekturen vor Beginn der Fertigung vorzunehmen. So sind das Führerhausdach und die Lüfteraufsätze noch etwas zu hoch geraten, die Türen werden etwas nach innen versetzt. Die Abschrägung der Wasserkästen wird, dem Vorbild entsprechend, noch etwas verkürzt. Die Ausrüstung mit Sandfallrohren wird noch vervollständigt, an der rechten Seite des Führerhauses werden die noch fehlenden Leitungen ergänzt. An der Pufferbohle werden die Handgriffe gekröpft ausgeführt und mit kleineren Griffösen versehen, die Trittstufen werden breiter.

Außerdem soll das Modell mit einigen Details noch weiter aufgewertet werden. So wird die Führerhaus-Rückwand mit Schränken und der Kohlenschütte ausgestattet, der geätzte Boden wird in der in Kürze beginnenden Serienfertigung holzfarben lackiert.



Das fast 40 cm lange Modell wird von einem Faulhaber-Motor angetrieben. Die Achsen und der Kardantrieb sind kugelgelagert.